

Herr Weiser gab seinen Bericht zu den Projekten ab. Der Bericht ist der Niederschrift als **Anlage -4-** beigefügt.

Er wies darauf hin, dass der zuletzt in der Sitzung am 30.05.2016 vorgelegte Projektprioritätenplan (PPP) überarbeitet wird. Außerdem wurde in dieser Sitzung auf 2 weitere Projekte hingewiesen und zwar die Fassadensanierung in Menden und KiTa Waldstraße. Beide Projekte sind zwischenzeitlich fertiggestellt und es wird hierzu auch noch entsprechende Abschlussberichte geben.

Die Bauvorhaben von zwei Flüchtlingsunterkünften „Am Bahnhof“ und „Hangweg“ laufen derzeit reibungslos. Terminplanung und Kosten sind im Soll.

Einem Wunsch aus der vergangenen Ausschusssitzung entsprechend gab er einen gestalterischen Überblick auf das Projekt Fachraumtrakt Gesamtschule Menden und erläuterte die Planung und Bauausführung an den ausgehängten Plänen. Der Sachstandsbericht und die Kostenverfolgung zum Pilotprojekt war mit der Einladung versandt worden. Daraus ist erkennbar, dass dieses Projekt nicht nur zeitlich sondern auch wirtschaftlich zu einem guten Abschluss gebracht werden wird. Die Pläne sind der Niederschrift als **Anlage -5-** beigefügt.

Im Anschluss daran berichtete er noch von zwei Fertigstellungen. Die erste ist das Foyer im Rhein-Sieg-Gymnasium. Trotz der Altlast in der Zwischendecke und statischen Problemen wurde das Projekt erfolgreich abgewickelt. Das Gesamtbudget konnte eingehalten werden. Es waren dafür 540.000 Euro vorgesehen und es konnte mit 513.000 Euro abgeschlossen werden.

Eine weitere kleinere Maßnahme, eine akustische Sanierung (Deckenabhängung zur Gewährung des Schallschutzes) in der KiTa „Alter Bahnhof“, konnte abgeschlossen werden. Das Budget von 31.000 Euro wurde eingehalten.

Herr Quast bedankte sich für die Info zu den Baumaßnahmen und erkundigte sich, losgelöst von der Problematik der Rechtsanwaltsleistungen, ob schon eine Aussage zum aktuellen Baufortschritt beim „Schützenweg“ gemacht werden kann.

Herr Gleß unterstrich nochmal sein Bemühen um Transparenz in dieser Angelegenheit und leitete über zu Herrn Weiser, der bestätigen konnte, dass es keinen Baustopp gibt, sondern weitergebaut wird, wenn auch nicht so wie es sich die Verwaltung gewünscht hätte. Zwei Häuser stehen derzeit vor der baulichen Fertigstellung. Abnahme und Übernahme können erst erfolgen, wenn alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Dazu kann heute keine Aussage getroffen werden. Ein weiteres Haus nähert sich der Fertigstellung, beim vierten Haus fehlen noch der Außenputz und der Innenausbau. Absehbar war, dass die Fertigstellung des fünften Gebäudes etwas schleppend vor sich gehen wird, aber auch hier kann schon im Trockenen gearbeitet werden. Bei den Außenanlagen der Gebäude wird zeitgleich gearbeitet. Sobald eine Übernahme eines der Gebäude erfolgt ist, kann auch der FB 4 mit der Möblierung beginnen und der Umzug erfolgen.

Nach der baulichen Fertigstellung müssen die Unternehmer für die Abnahme entsprechende Unterlagen (u. a. Brandschutz, Statik) vorlegen, damit nachgewiesen ist, dass die Gebäude diesbezüglich geprüft und zertifiziert sind. Das gleiche gilt für die festgestellten Mängel die es gegeben hat und größtenteils behoben wurden. Auch hier ist nachzuweisen, dass diese Mängel auch richtig behoben wurden.

Am Fertigstellungstermin der Gebäude hängt die Ablaufkette mit der Einrichtung der Gebäude, dem Umzug, der Freizug der Turnhalle Menden sowie Umbau bzw. Rückbau

der Turnhalle Menden.

Herr Gleß ergänzte dazu, dass Herr Weiser dieses Projekt persönlich betreut. Eine Priorisierung des Projektes „Schützenweg“ sollte weder zu Lasten der übrigen Projekte im Projektprioritätenplan (PPP) noch des dafür abgestellten Personals gehen.

Herr Staeck fragte nach, wann mit dem Rückbau der Turnhalle Menden gerechnet werden kann.

Herr Weiser betonte nochmal, dass dies von der Abnahme der Gebäude abhängig ist, was derzeit aber noch nicht genau eingeschätzt werden kann. Dies ist von verschiedenen Umständen abhängig. Auch eine ungefähre Einschätzung wäre an dieser Stelle verwegen. Wenn normale Abläufe im Bauverlauf nicht eingehalten werden können, wäre jede heute abgegebene Einschätzung nicht richtig. Je schneller die Firma arbeitet, umso schneller werden die Gebäude fertiggestellt.

Herr Piéla erkundigte sich ob, wie auf normalen Gebäuden, Blitzschutzanlagen angebracht worden sind.

Herr Weiser verneinte dies und erklärte, dass ein Erfordernis für solche Anlagen auf höheren öffentlichen Gebäuden gegeben ist.

Herr Piéla brachte noch einmal das Fest zum 5-jährigen Bestehen der Gesamtschule Menden in Erinnerung und wie er selbst bei dieser Gelegenheit sehr erfreut den Baufortschritt feststellen konnte. Er brachte ein Anliegen der Schulpflegschaft zur Sprache, die sich an die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Bergmann-Gries gewandt hatte. Es wurde bemängelt, dass bezüglich der Thematik „Aula“ zwischen Verwaltung und Schule keine optimale Kommunikation erfolgt sei. Er habe dies in einer Gesprächsrunde mit Herr Gleß, Herrn Lübken, Frau Claus und dem Schulausschussvorsitzenden zur Sprache gebracht und da wurde ihm mitgeteilt, dass seitens des FB alles getan wurde, dass die Zusammenarbeit gut läuft. Er wollte abschließend wissen, ob der Verwaltung andere Informationen vorliegen.

Herr Weiser konnte hinsichtlich des Fachraumtraktes keine Kommunikationsstörungen erkennen. Mit dem Kommunikationspartner FB 5 wurde das Anforderungsprofil abgestimmt, der dies wiederum sehr eng mit der Schule abgestimmt hat. Vom FB erging dann die klare Anweisung zur Umsetzung an den FB 9. Jede Änderung wurde mit dem FB abgestimmt und dieser hat es wiederum mit der Schule abgestimmt.

Beim Thema „Aula“ könnte es sich um den Umstand handeln, dass diese in eine Mensa umgewandelt wurde und sich die Umsetzung, auch aus finanziellen Gründen, verschoben hat. Darüber herrschte jedoch Klarheit, insbesondere bei der Schule und wurde in verschiedenen Gremien diskutiert. Aus Sicht des FB 9 ist auch hier keine gestörte Kommunikation erkennbar.

Herrn Piéla lag es einfach daran, unbegründeten Gerüchten vorzubeugen.

Im Übrigen nahm der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.